

Timm Kronenberg / Nadine Dusha



Stefan Seeger mag Könige und Frösche.
ARCHIVFOTO: MAK

Fliegende Könige und Königsfrosche

Man muss das machen, was aus einem rauskommt", sagt er. Und da er nahezu immer gut ge-launt sei, sei er mit seiner Kunst ein Überbringer von guter Laune.

Dabei hat Stefan Seeger als Bürokaufmann angefangen. Doch dann machte er eine Ausbildung zum Gürtlermeister. Dieser Beruf hat seinen Ursprung in der Ritterzeit. „Die Gürtler stellten Rüstungen und Prunkgürtel her“, erklärt Stefan Seeger. Heute ist man als Metall-Kunsthändler vorwiegend für Architekten und Künstler tätig. Doch seinen Kenntnissen in diesem Beruf verdankt er es, dass er heute Brunnen herstellen kann. „Als Gürtlermeister kann ich in der Werkstatt alles selbst machen“, sagt er. Dabei ist sein Ziel, die Brunnen so zu gestalten, wie man sie in den Baumärkten nicht findet. Individuell eben.

Gemalt hat er schon immer. „Das liegt mir im Blut.“ Einen Abschluss hat er in Farbenlehre gemacht und ist staatlich geprüfter Gestaltungstechniker. Lange hat er als Produktdesigner gearbeitet. Beleuchtungskörper hat er entworfen und wurde dafür mit so manchem Preis ausgezeichnet. Auch eine eigene Werbeagentur führte er zeitweise. Doch dann wurde ihm alles zu viel. Und während eines Besuches seines Freundes in Griechenland kam die zündende Idee. Dieser Freund besitzt eine Praxis für Physiotherapie mit einem langen Flur. Hierfür wollte Stefan Seeger eine Bilderserie malen. Zum ersten Mal malte er einen Königskopf als Luftballon. Diese Idee entwickelte er weiter. Es entstanden seine einzigartigen fliegenden Könige, seine „flying kings“. Nicht nur auf Bildern, auch in Pappmaché oder Fieberglas auf Ständern, in allen Größen und in verschiedenen leuchtenden Farben gestaltet er die immer lächelnden Könige. Sogar bis nach New York hat er sie schon verkauft. Einmal formte er einen großen König, der ihm eigentlich nicht gefiel. Trotzdem nahm er ihn auf eine Ausstellung mit. Prompt wurde er darauf angesprochen: „Der sieht aus wie ein Bürovorsteher.“ Das war die Geburtsstunde des „Bürovorsteher“-Königs.

Nach den „flying kings“ erfand Stefan Seeger die Königsfrosche, seine „frog kings“, die sich mit ihrem breiten Grinsen inzwischen auch großer Beliebtheit erfreuen. „Eigentlich hätte der Frosch vor dem König kommen müssen“, so Seeger. Nun experimentiert er mit Zwergen. Doch er malt auch viele Tierbilder in Auftrag, Portraits von Haustieren. Alle natürlich in seiner poppigen Art und selbstverständlich – alle mit Krone.

SANDRA HEINZELBECKER

Stefan Seeger ist ein Kunstmaler und Designer, 46 Jahre alt, geboren 1959 in Hilden, machte seinen Abschluss als Bürokaufmann und begann daraufhin eine künstlerische und handwerkliche Ausbildung in einer Fachschule für Metallgestaltung, wo er sich in Design und Metalltechnik weiterbilden konnte.

Stefan Seeger bekam bei seinen zahlreichen Ausstellungen und Wettbewerben viele Belobigungen und Auszeichnungen, wie u.a. 1984 beim Gestaltungswettbewerb für junges Handwerk in Düsseldorf und den deutschen Laubholzpreis in Köln, sowie 1985 den Staff Preis-Design und Licht, in Stuttgart, und zuletzt 2005 bei der Ritzenhoff Cristal AG die begehrte Auszeichnung. Auch weiterhin nehmen seine Arbeiten an vielen Ausstellungen und Wettbewerben im In- und Ausland teil.

Stefan Seeger sieht es als einen wichtigen Teil des Sinn des Lebens, den Menschen eine positive Lebenseinstellung zu überbringen. Dabei sind ihm die fliegenden Könige und der Frog-King auf künstlerische Weise sehr behilflich. Ihre Gesichter veratmen keine Mimiken. Die Köpfe sind meist aus

Pappmaché und wie Luftballons an Fäden festgemacht, was den Betrachter aufheitern soll und ihn meistens zum Lachen bringt und Frohsinn verbreitet. Seine repräsentative Stilisierung erlaubt „Seeger“ eine individuelle Gestaltungsfreiheit der dreidimensionalen Figuren und Bilder.



WOCHENPOST Leichlinge

Ausstellung: Skulpturen und Bilder bei Völz

Froschkönig trifft Wohnkultur



Leichlingen (up). Sonja und Ralf Völz (vorne rechts im Bild) freuen sich über die neue, märchenhaft anmutende Mischung aus Kunst, Küchen- und Wohnkultur. Gemeinsam mit dem Künstler Stefan Seeger und seiner Lebensgefährtin Andrea Lensing eröffneten sie am vergangenen Freitag die »Ausstellung in der Ausstellung«. Stefan Seeger ist bis Ende des Jahres mit seinen Werken zu Gast bei Völz Design im Frese Gewerbegebiet. Hier zeigt der Solinger Kunstmaler und Designer seine bunten »Kultfiguren«: Fliegende Könige/flying kings, Froschkönige/frogkings oder so genannte Bürovorsteher. Auch seine Malerei hat er für die Ausstellung bei Schreinermeister Ralf Völz mitgebracht. Seine Bilder wirken auf den ersten Blick fast naiv, witzig und kindlich, tragen jedoch alle einen Anreiz zum Nachdenken und kritischen Hinterfragen in sich. Seine bekannten Froschköni-

ge und auch die fliegenden Könige sind wahlweise aus Pappmaché oder aus Fieberglas geformt, so dass man sie sowohl in Innenräumen als auch im Garten platzieren kann.

Egal ob Frosch oder König, ob groß oder klein, ob rot, grün, gold, orange oder silbern - die bunten Gesellen von Stefan Seeger sollen allesamt die Überbringer eines positiven Lebensgefühls sein. Wer zum Beispiel zu Weihnachten ein Stück Optimismus verschenken möchte, der findet hier sicher etwas Passendes und auch Bezahlbares.

Die Ausstellung von Stefan Seeger ist noch bis Ende des Jahres bei Völz Design im Frese Gewerbegebiet, Walter-Frese-Straße 1 zu sehen. Die Ausstellung ist jeden Donnerstag und Freitag von 15.30Uhr bis 18.30Uhr sowie am Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr geöffnet.

Vernissage im HOTEL AM TRILLER



Die Gäste und Besucher des HOTEL AM TRILLER in Saarbrücken hatten im September/Oktobre 2007 die Möglichkeit, Arbeiten von Stefan Seeger zu besichtigen.



Am 14. September 2007 wurde die Ausstellung Stefan Seeger „FROG'S UND KING'S“ im Hotel eröffnet. Die Begrüßungsrede hielt Geschäftsführer Michael Bumb und die Laudatio hielt die Kunsthistorikerin Inke Greve aus Essen.

KÖNIGE, KÜCHE, KUNST



Die Ausstellung bildet eine Symbiose zwischen dem König Gast und der Kunst in Form von gekrönten Bildern, königlich gemalt, gerahmt und untermalt von der feinen Küche des Hotels am Triller. Ein Ort, an dem die Kunst immer präsentiert wird, damit viele Menschen sie sehen können. Die Ausstellung ist bis zum 21.12.2007 zu sehen.

und Stefan Seeger (Künstler).